



Tieschener Franziskusbote

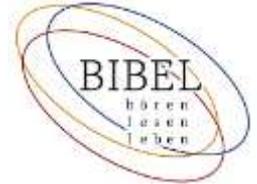


<https://tieschen.graz-seckau.at>

16. 10. 2022 – 23. 10. 2022



Zum Vertiefen



29. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung (Ex 17,8-13)

In jenen Tagen kam Ámalek und suchte in Réfidim den Kampf mit Israel. Da sagte Mose zu Jósua: Wähl uns Männer aus und zieh in den Kampf gegen Ámalek! Ich selbst werde mich morgen mit dem Gottesstab in meiner Hand auf den Gipfel des Hügels stellen. Jósua tat, was ihm Mose aufgetragen hatte, und kämpfte gegen Ámalek, während Mose, Aaron und Hur auf den Gipfel des Hügels stiegen. Solange Mose seine Hand erhoben hielt, war Israel stärker; sooft er aber die Hand sinken ließ, war Ámalek stärker.

Als dem Mose die Hände schwer wurden, holten sie einen Steinbrocken, schoben den unter ihn und er setzte sich darauf. Aaron und Hur stützten seine Arme, der eine rechts, der andere links, sodass seine Hände erhoben blieben, bis die Sonne unterging. So schwächte Jósua Ámalek und sein Heer mit scharfem Schwert.

2. Lesung (2 Tim 3,14 - 4,2)

Mein Sohn!

Bleibe bei dem, was du gelernt und wovon du dich überzeugt hast. Du weißt, von wem du es gelernt hast; denn du kennst von Kindheit an die heiligen Schriften, die dich weise machen können zum Heil durch den Glauben an Christus Jesus. Jede Schrift ist, als von Gott eingegeben, auch nützlich zur Belehrung, zur Widerlegung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes gerüstet ist, ausgerüstet zu jedem guten Werk.

Ich beschwöre dich bei Gott und bei Christus Jesus, dem kommenden Richter der Lebenden und der Toten, bei seinem Erscheinen und bei seinem Reich:

Verkünde das Wort, tritt auf, ob gelegen oder ungelegen, überführe, weise zu recht, ermahne, in aller Geduld und Belehrung!

Evangelium (Lk 18,1-8)

In jener Zeit sagte Jesus seinen Jüngern durch ein Gleichnis, dass sie allezeit beten und darin nicht nachlassen sollten:

In einer Stadt lebte ein Richter, der Gott nicht fürchtete und auf keinen Menschen Rücksicht nahm.

In der gleichen Stadt lebte auch eine Witwe, die immer wieder zu ihm kam und sagte: Verschaff mir Recht gegen meinen Widersacher!

Und er wollte lange Zeit nicht. Dann aber sagte er sich: Ich fürchte zwar Gott nicht und nehme auch auf keinen Menschen Rücksicht; weil mich diese Witwe aber nicht in Ruhe lässt, will ich ihr Recht verschaffen. Sonst kommt sie am Ende noch und schlägt mich ins Gesicht.

Der Herr aber sprach: Hört, was der ungerechte Richter sagt! Sollte Gott seinen Auserwählten, die Tag und Nacht zu ihm schreien, nicht zu ihrem Recht verhelfen, sondern bei ihnen zögern?

Ich sage euch: Er wird ihnen unverzüglich ihr Recht verschaffen. Wird jedoch der Menschensohn, wenn er kommt, den Glauben auf der Erde finden?



Impuls



aufleben

Gemeinsam beten stärkt

Als Jungscharkind habe ich gerne das „Mutmacherlied“ gesungen. Darin heißt es: „Das, was du allein nicht schaffst, das schaffen wir vereint.“ Gemeinsam wird vieles möglich, wo ich mich als Einzelner überfordert fühle, den Kopf hängen lasse und den Mut verliere. Deshalb ist es gut, dass unsere Seelsorgeräume von Teams geleitet werden, in denen drei Personen sich nicht nur Arbeit und Verantwortung teilen. Sie sollen sich auch als geistliche Weggemeinschaft verstehen und einander im Gebet zur Seite stehen, um ihre Gottesbeziehung zu teilen, daraus Kraft zu schöpfen, einen langen Atem zu behalten und sich dem Geist zu öffnen. Ganz ähnlich hat es Mose erlebt, der in der Hitze des Gefechts den Gottesstab zum Gebet erhoben hat. Die Last der Verantwortung, die er offenbar sich ganz allein aufgebürdet hatte, wurde ihm zu schwer. Doch da kommen Aaron und Hur hinzu, um ihn zu stützen, und schon geht es leichter von der Hand. Wenn sich unsere Gebete und Gottesdienste kraftlos anfühlen, hat es wohl damit zu tun, dass diese gemeinschaftliche Dimension zu wenig zur Geltung kommt. Wenn wir uns beim Gebet unter die Arme greifen, es wirklich als ganz existenziellen Vollzug miteinander teilen, dann wird es zur Stärkung im Glauben und im Tun. Allein gelassen war auch die Witwe im Gleichnis Jesu mit ihrer Ohnmachtserfahrung angesichts der Gleichgültigkeit des Richters. Sie ist nicht mutlos geworden,

und ihre Hartnäckigkeit wurde belohnt. Wie viel Kraft hätte ihr Anliegen erst bekommen, wenn sie ein paar Mitstreiter gefunden hätte?

Gedanken zum Evangelium
www.sonntagsblatt.at/eineminute

Alfred Jokesch

Spende für Pfarrblatt – Danke

Wir danken allen, die den Pfarrblattaus-trägerinnen und Pfarrblattausträgern **eine Spende gegeben** haben, aber auch jenen, die bereits mit **Banküberweisung oder persönlich eine Spende gegeben** haben.

Ein Dankeschön auch den Pfarrblattaus-trägerinnen und Pfarrblattausträgern für ihre wertvolle Zeit, die sie für das Austragen des Pfarrblattes aufwenden.

Spenden können weiterhin auf das Konto AT45 3812 8000 0302 5491 eingezahlt werden. Vergelt's Gott dafür!

Einladung zur

Wallfahrt Weltkirche

Start:

**So, 16. Okt. 2022, 15 Uhr
Pfarrkirche Fehring**

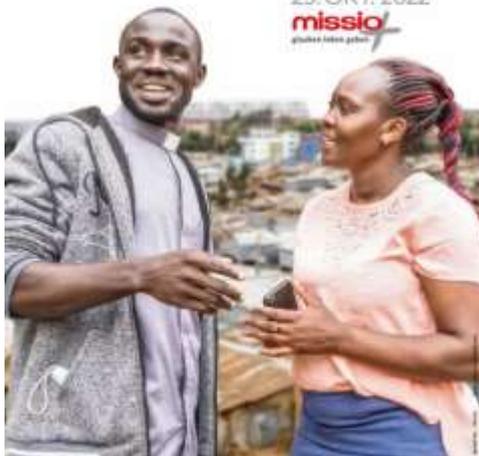
Gemeinsame Wallfahrt mit Zwischenstation im Pfarrhof zur Kapelle Kalvarienberg Höflach, wo es Abschluss und Agape geben wird.

Bei Schlechtwetter verkürzte Wallfahrt!

ICH WILL EUCH ZUKUNFT UND HOFFNUNG GEBEN.

Jer 29,11

SONNTAG DER
WELTMISSION
23. OKT. 2022
missio
glaubte nicht geben



Impressum: Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Tieschen, für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Redaktion und Layout: Franz Treichler; Erscheinungsweise: wöchentlich, 60 Stück; Datenschutzhinweis:
www.bischofs-konferenz.at/datenschutz

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

Wollen Sie den Tieschener Franziskusboten als Newsletter - einfach draufklicken oder QR Code scannen:

<https://tieschen.graz-seckau.at/pfarre/6524/franziskusbote/franziskusbote>



AUS DER PFARRKANZLEI

Gottesdienste vom 16. 10. 2022 – 23. 10. 2022

Sonntag, 16. Oktober:

29. Sonntag im Jahreskreis

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: Hl. Messe mit Ministrantenehrung – für † Eltern Trammer und Zangl und † Angehörige; für † Christian (JHM) und † Willibald Fischerauer und † Angehörige; für † der Familien Wiedner und Tschiggerl und zum Geburtstag mit der Bitte um Gesundheit, Gottes Schutz und Segen;

10.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche in Straden mitgestaltet vom Kirchenchor Grieskirchen, OÖ;

Montag, 17. Oktober:

18.30 Uhr: Gebet für den Frieden in der Ukraine in der Seitenkapelle/Pfarrkirche;

Donnerstag, 20. Oktober:

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

18.30 Uhr: **Hl. Messe** - für die armen Seelen;

19.00 Uhr: Pfarrblattredaktionssitzung im Pfarrsaal in Tieschen;

Freitag, 21. Oktober:

13.00 Uhr: Trauungsgottesdienst von Alexandra Wenger & Markus Hubmann mit Pater Dominic Sdrawetz, OSA;

17.00 Uhr: **Anbetungsstunde;**

Samstag, 22. Oktober:

14.00 Uhr: Bildungswerkvortrag „Bruder Baum und Schwester Erde“ im Pfarrhof in Straden;

19.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden;

Sonntag, 23. Oktober:

30. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag

08.00 Uhr: Rosenkranzgebet;

08.30 Uhr: Jugendmesse mit Firmstart und Firmvorstellung - Hl. Messe – für † Leopoldine und Franz Puff (JHM) und † Angehörige; für † Leopold Lamprecht und mit der Bitte um Gesundheit, Gottes Schutz und Segen; **musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor Tieschen** unter der Leitung von Mag. Bernadette Padinger;

Nach dem Gottesdienst wird die Sammlung zum **Weltmissionssonntag** durchgeführt. Am Kirchplatz werden **Päckchen mit Schokoprälinen zum Preis von 4,- € und Blaue Kartoffel Chips zum Preis von 2,50 €** verkauft, mit dem Reinerlös wird **Jugendlichen in Afrika, Asien und Lateinamerika** geholfen.

10.00 Uhr: Hl. Messe in der Pfarrkirche in Straden mitgestaltet vom Kirchenchor Altmärkt/Pongau, Salzburg; anschließend Pfarrcafe im Pfarrhof (Innenhof) – Friends of Salvatorians

Ewiges Licht

vom 16. 10. 2022 – 23. 10. 2022:

für † Eltern Trammer und Zangl und † Angehörige; für † der Familien Wiedner und Tschiggerl; für die armen Seelen;



Kanzleistunden in der Pfarre Tieschen:

Dienstag entfallen die Kanzleistunden

Sonntag bis 15 Minuten nach der Messe in der Pfarrkanzlei in Tieschen;

Mail: tieschen@graz-seckau.at

Adresse: 8355 Tieschen 13

Sprechstunde in der Pfarre Tieschen

Pfarrer Mag. Johannes Lang steht jeweils am 2.

Donnerstag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr für ein Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie Rat und Hilfe brauchen:

Pfarrer Mag. Johannes Lang, 0676-8742-6610

Pfarrsekretär Josef Lackner, 0664-9929258

Wirtschaftsrat Franz Treichler, 0676-8742-6524